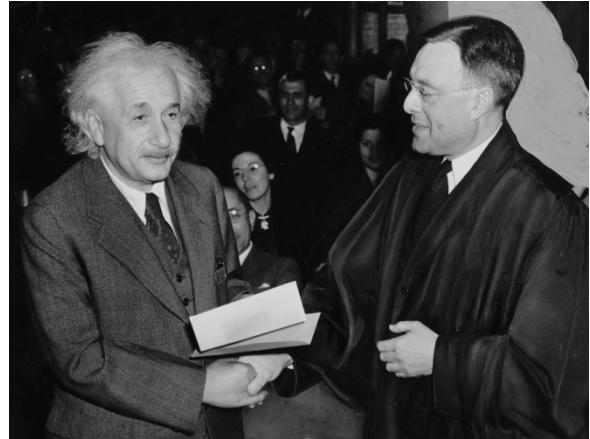


Albert Einstein

Albert Einstein kennt fast jedes Kind. Von dem lustig aussehenden alten Mann mit der zotteligen Frisur hat schon fast jeder gehört oder kennt zumindest sein Bild. Aber wer war dieser Mann? Und vor allem: Warum ist er so bekannt?



Die Geschichte von Albert Einstein beginnt am 14. März 1879 in Ulm. Am Anfang merkt man noch nicht, dass Albert einmal einer der besten Wissenschaftler der Welt werden würde. Erst mit drei Jahren beginnt er zu sprechen und auch danach antwortet er auf Fragen nur ziemlich langsam. Er wird sogar teilweise für dumm gehalten – dabei überlegt er sich nur ganz genau, was er sagen will. Auch später denkt er noch gerne über schwierige Fragen nach und wird dadurch berühmt.

Als Albert in die Schule kommt, ist er ein guter Schüler, aber nicht sehr gut. Außer in Mathe und Naturwissenschaften. Schon als er 15 Jahre alt ist, ist er besser als seine Lehrer. Er bekommt aber auch häufig Ärger, weil die Lehrer sehr streng sind und er nicht gerne auswendiglernt. In seinem Abschlusszeugnis finden sich viele Fünfer und Sechser. Das liegt aber daran, dass er seinen Schulabschluss in der Schweiz macht. Dort ist die Sechs die beste und die Eins die schlechteste Note.

Vom Durchschnittsschüler zum Genie

Wie schafft es Albert Einstein zu einem der berühmtesten Wissenschaftler und genialsten Menschen aller Zeiten aufzusteigen? Kurz gesagt: Durch Nachdenken! Er macht ein Diplom als „Fachlehrer für Mathematik und Physik“, findet aber nur einen langweiligen Job, der ihn unterfordert: Technischer Experte beim Patentamt – wie öde! Dadurch bleibt Albert aber viel

Zeit, um sich mit der Physik zu beschäftigen. Im Jahr 1905 erscheinen seine
30 Doktorarbeit und die berühmte Relativitätstheorie. Durch sie lässt sich
beispielsweise zeigen, dass Zeitreisen theoretisch möglich sind. In der Praxis
wird es dazu aber wahrscheinlich niemals kommen.

Einstein überlegt sich auch noch viele andere verrückte Dinge: zum Beispiel,
dass die Zeit an tief gelegenen Orten langsamer vergeht als auf einem hohen
35 Berg. Man wird auch schmaler, wenn man sich mit hoher Geschwindigkeit
bewegt. Aber keine Angst – beim Fahrrad- oder Autofahren merkt man davon
noch nichts, sondern erst bei viel höherem Tempo. Die berühmteste
Physikformel der Welt stammt auch von Albert Einstein: $E = mc^2$. Sie besagt,
dass in jedem Gegenstand und in jedem Mensch eine riesige Energie
40 schlummert. Davon merken wir nichts, weil sie normalerweise sicher in uns
gespeichert ist. In Atomkraftwerken oder Atombomben wird diese Energie aber
freigesetzt. Das führt dazu, dass sehr viel Strom erzeugt werden kann – oder
eine gewaltige Explosion entsteht.

Für seine Leistungen erhält Albert Einstein im Jahre 1921 den Nobelpreis. Das
45 ist der wichtigste und bekannteste Preis, den Wissenschaftler erhalten können.
Deutschland muss er aber bald verlassen, weil Adolf Hitler und die Nazis 1933
die Macht übernehmen. Einstein ist Jude und deshalb könnte er in Deutschland
ermordet werden. Er geht nach Amerika und bleibt auch bis zu seinem
Lebensende dort. An der bekannten Princeton-Universität bleibt der berühmte
50 Physiker auch weiterhin wissenschaftlich aktiv, aber er nutzt seine große
Bekanntheit auch außerhalb der Wissenschaft und setzt sich für die Rechte von
Juden und für den Weltfrieden ein.

1955 stirbt das Genie mit 76 Jahren. Wir „normalen“ Menschen verstehen zwar
nicht alles, was er sich ausgedacht hat, aber Einstein hat mit seinen Ideen auf
55 jeden Fall die Welt verändert.